

*Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 09.03.2021*

# Online-Liga geht auch trotz Corona: Schach-Asse stehen vor Saisonfinale

Von Dennis Bacher

Während Fußball, Basketball und Volleyball seit November im Schrank bleiben müssen, dürfen Schachfiguren weiterhin über das Brett bewegt werden – zumindest am Computer. Der SAV Torgelow beteiligt sich seit Jahresbeginn an einer Deutschen Online-Liga. Vor den entscheidenden Partien zieht der Verantwortliche Norbert Bauer ein Zwischenfazit.

**Torgelow.** Das Auftaktturnier im vergangenen Sommer hatten sie noch verpasst, seit Januar beteiligen sich die Schachsportler des SAV Torgelow aber an der zweiten Auflage der neuen Deutschen Schach-Online-Liga (DSOL). Geht man nach den Worten des Verantwortlichen Norbert Bauer, tun sie das bislang durchaus mit Erfolg.

Nach bislang fünf absolvierten Spieltagen in ihrer Achter-Gruppe belegt die erste Mannschaft des SAV Torgelow den fünften Tabellenplatz in der vierten Liga. Zwei Partien konnte das Team gewinnen, eine endete unentschieden – fünf Mannschaftspunkte auf der Habenseite sind das Resultat. Hervorzuheben ist der Sieg im MV-Derby gegen den ASV Grün-Weiß Wismar, über den sich der Verantwortliche besonders freute. „Wir stehen dadurch in der Tabelle vor Wismar, was nicht zu vernachlässigen ist“, betonte Norbert Bauer. Die zweite Vertretung des SAV ist in der neunten Liga gesetzt und verfügt nach zwei Siegen aus fünf Partien über vier Mannschaftspunkte und ist damit auf dem sechsten Rang in ihrer Staffel zu finden.

## **Online-Turnier entstand als Reaktion auf Corona**

Die DSOL ist ein bundesweites Online-Turnier, das als Antwort auf die Corona-Krise vom Deutschen Schachbund in Zusammenarbeit mit dem Schach-Unternehmen „Chess-Base“ ins Leben gerufen wurde. Insgesamt beteiligen sich 385 Mannschaften mit über 3000 Spielern an dem Turnier im Internet, das in 13 Ligen mit insgesamt 50 Staffeln organisiert ist. Die Torgelower sind mit zwei Teams vertreten.

Die Fernvariante am Computer unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht vom herkömmlichen Nahschach, wie Norbert Bauer erklärte, der in bislang drei Partien der ersten Mannschaft am Brett gefordert war. Sein Zwischenfazit: „Es wird viel schärfer, aggressiver und riskanter gespielt, was wiederum zu mehr Fehlern führt.“ Dies könnte dem Torgelower zufolge am Zeitdruck liegen. „Beim Nahschach kann man sich eine Auszeit nehmen, hier ist das nicht

möglich.“ Außerdem würden Fehler aufgrund der Computertechnik passieren, die am Brett so nicht auftreten könnten.

Die Partien der Torgelower finden ungefähr im wöchentlichen Rhythmus statt, können online verfolgt werden und starten im virtuellen Raum in der Regel um 19.30 Uhr. Etwa eine Stunde vorher konsultiert Norbert Bauer für gewöhnlich seine beiden Mannschaftsleiter – Willi Darwiesh und Philipp Maßloch. Bei diesen Video-Gesprächen geht es einerseits um die Taktik, aber auch darum, sich gemeinsam auf die Partie einzustimmen. „Denn am Ende sitzt man ganz alleine vor seinem Computer, was im Vergleich zu normalen Turnieren eine ziemlich ungewohnte Atmosphäre bedeutet“, so Bauer.

Dem 58-Jährigen geht es bei der ersten Teilnahme des Vereins an der DSOL weniger um die Ergebnisse, als um die Sache an sich. „Natürlich herrscht auch bei uns ein gewisser olympischer Geist vor“, sagte er. „Wenn man an einem sportlichen Wettkampf teilnimmt, will man auch gewinnen. Aber wir freuen uns einfach, auf diese Weise spielen zu können. Vor allem die Kinder geben sich große Mühe und erzielen zum Teil überraschende Erfolge. Mit dem bisher Erreichten können wir sehr gut leben.“ Eine Top-Platzierung und damit eine Qualifizierung für die Play-Off-Spiele um einen Aufstieg in die höhere Klasse traut Bauer zumindest der ersten Mannschaft noch durchaus zu. „Klappt das nicht, bin ich aber auch nicht böse.“ Außerdem ist sich der Vereinsverantwortliche schon jetzt sicher: Bei der nächsten DSOL im Sommer wollen die Torgelower unbedingt wieder mit dabei sein. Denn während auch in Mecklenburg-Vorpommern reihenweise Turniere abgesagt werden – auch die Landesmeisterschaft zu Ostern in Neubrandenburg steht noch auf der Kippe – ist man froh über diese Gelegenheit. Der nächste Gegner des SAV Torgelow I heißt am Freitag, 19. März, SC Moosburg. Der SAV Torgelow II ist bereits am Mittwoch, 17. März, gegen den SV Oberursel gefordert. Ende März steht jeweils der letzte Spieltag in der Gruppenphase an. Mögliche Play-Off-Duelle würden im April beginnen.

#### **Kontakt zum Autor**

d.bacher@nordkurier.de